

Unsere Verstorbenen = Carnet de deuil

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **56 (1978)**

Heft 12

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

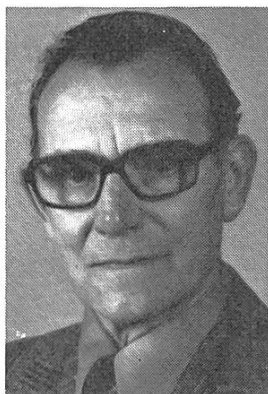


Carlo Poluzzi, peintre et mycologue (1899–1978)

Carlo Poluzzi qui vient de nous quitter était né à Milan le 14 mars 1899. Venu à Genève en 1905 il y apprend à l'Ecole des Beaux-Arts son métier de miniaturiste sur émail et devient rapidement par son talent et son goût de la perfection l'égal des grands maîtres de XVIIe et XVIIIe siècles. Les créations de la nature provoquent son admiration: l'entomologie et la mycologie offrent à ses talents d'observateur et de peintre l'occasion d'atteindre une perfection rarement égalée. Membre de la Société Mycologique de Genève depuis le 24 novembre 1930, il y enrichit ses connaissances auprès des Professeurs Charles-Edouard Martin, Lendner, Wicki et Roch et de ses amis Jules et Jeanne Favre. Devenu rapidement très bon mycologue,

il fonctionne comme inspecteur des champignons au marché de Genève, fait à Radio Genève des conférences d'Initiation mycologique et publie dans le Journal «La Suisse» de nombreux articles de vulgarisation, toujours illustrés d'un dessin personnel. En 1942, en collaboration avec le Professeur Maurice Roch, il publie une plaquette éditée par Hoffmann-La Roche sur la «Médecine et les Champignons Vénéneux» où ses aquarelles sont reproduites pour la première fois. En 1958, il illustre de ses dessins, un livre que ses amis A. Dupereux et Roger Dougoud publient aux éditions «Avanti». En 1968, Gordon Wasson, qui le connaît de réputation, vient le voir et lui demande quelques planches pour illustrer son œuvre sur le soma. Enfin il y a deux ans, une reproduction parfaite de douze de ses admirables aquarelles de champignons, commentées par A. Dupereux, paraît sous le titre «Beaux Champignons». L'influence et l'activité de Carlo Poluzzi à la Société Mycologique de Genève dont il fut membre d'honneur, lui survivront longtemps. Apportant dans les déterminations sur le terrain son savoir qu'aidait une mémoire étonnante, donnant des cours d'initiation et des conférences toujours pleines d'enseignement, il communiquait son admiration devant les beautés de la nature. – Carlo Poluzzi n'est plus; son œuvre tant artistique que scientifique demeurera.

J.-R. Chapuis



Am 22. Juni 1978 ist unser Vorstandsmitglied

Albert Vogt-Inglin

im 64. Altersjahr still, wie er gelebt hat, von uns gegangen. Seit 1974 machte sich eine schleichende Krankheit bemerkbar, die ihn nicht mehr loslassen sollte. Wir trauern um einen wahrhaft guten Menschen und lieben Kameraden. Sein Wirken in unserem Verein bestand ganz einfach darin, dass er immer da war, wo die Not es erforderte. Selten, dass er und seine Gemahlin ohne Kostbarkeiten aus dem Wald erschienen, der ihm nebst Familie und Beruf alles bedeutete und zu dessen Früchten er

Sorge trug. Albert wird in unserer Erinnerung als Mensch weiterleben, der bescheidenste Ansprüche ans Leben stellte und dafür die Zufriedenheit erntete. Wir werden Albert Vogt ein ehrendes Andenken bewahren.

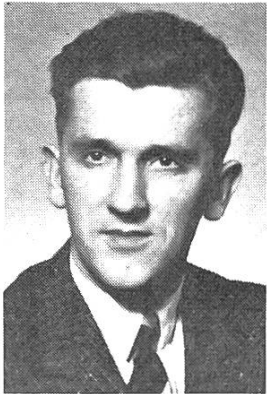
Verein für Pilzkunde March und Umgebung

Unerwartet und spät haben wir Kenntnis erhalten vom Hinschied unseres langjährigen Mitgliedes

Alfred Wiederkehr

Er starb am 11. Oktober 1978 im Alter von 76 Jahren. Obwohl er geistig noch rege war, nahm dennoch die körperliche Schwäche zu, und es wurde stille um ihn. Unserem Verein diente er als Kassier von 1962 bis 1965, dann betreute er die Verbandskasse bis zur DV 1970 in Aarau. Beide Ämter führte er mit Kenntnis und Treue. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Verein für Pilzkunde Aarau und Umgebung



Im Alter von erst 49 Jahren erlag unser Mitglied

Theodor Stauber-Baumgartner

am 1. Juni 1978 einem heimtückischen Leiden. Theo hatte mit einem enormen Lebenswillen mehrere Jahre lang der unheilbaren Krankheit getrotzt und sich mit Hingabe seiner Familie, seinem Beruf und verschiedenen Vereinen gewidmet. So auch unserem Verein für Pilzkunde, dem er im Jahre 1972 beitrug. Dank seiner Lernfreudigkeit stieg er innert kurzer Zeit zum Vizeobmann auf und bestand alsbald auch die Prüfung als Pilzkontrolleur. Wir verlieren mit Theo ein gutes Mitglied. In unserer Erinnerung wird er als lieber Kamerad und Freund weiterleben.

Verein für Pilzkunde Thalwil und Umgebung



Am 19. Juli 1978 entschlief nach kurzer Krankheit im Alter von 61 Jahren unser liebes Mitglied

Ernst Sutter

(Chrüsu), Pieterlen. Mit ihm verlieren wir ein treues Mitglied, welches stets an unserem Vereinsleben regen Anteil nahm. Wir werden den Verstorbenen ehrend in Erinnerung behalten. *Verein für Pilzkunde Pieterlen*

Nach langer Krankheit ist unser

Walter Straub-Senn

im 56. Altersjahr gestorben. Erst an der letzten Hauptversammlung wurde ihm das Amt als Bücherverkäufer, das er 12 Jahre vorbildlich ausgeführt hatte, abgenommen. Als eifriges Mitglied durften wir 14 Jahre im Vorstand auf ihn zählen. Neben dem Pilzlen frönte er noch einem zweiten Hobby, nämlich dem Briefmarkensammeln, wo er seinen Freunden mit Rat und Hilfe gerne beistand. Wir verlieren in Walter einen lieben Kameraden, dem wir alle ein ehrendes Andenken bewahren. Wir entbieten seinen Angehörigen unsere aufrichtige Teilnahme.

Verein für Pilzkunde Glarus und Umgebung